

BV 3 am 02.05.2016

TOP 8.1.6

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN IM STADTBEZIRK LINDENTHAL
Klettenberg*Sülz*Lindenthal*Braunsfeld*Müngersdorf*Junkersdorf*Weiden*Lövenich*Widdersdorf

Frau Bezirksbürgermeisterin
Helga Blömer-Frerker

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker



Bürgeramt Lindenthal
02-210
Köln, den 17.4.2016

Antrag: Verbesserung der Verkehrssicherheit in Köln-Widdersdorf

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgende Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu setzen:

Die BV3 fordert die Verwaltung auf, die Verkehrssituation im kinderreichen Köln-Widdersdorf für Fußgänger und Radfahrer zu verbessern:

1. Zebrastreifen und/oder Querungshilfen auf der Straße „Unter Linden“ zwischen „Hauptstraße“ und dem Bogen Höhe „Palmenhof“.

Begründung:

Während der erste Teil dieser Straße zwischen „Adrian-Meller-Straße“ und dem Bogen Höhe „Palmenhof“ gut mit Überwegen (Zebrastreifen) ausgestattet ist, fehlt dies auf dem folgenden Abschnitt bis zur „Hauptstraße“ auf einer Länge von 400 Metern völlig. Mindestens zwei Überwege sind notwendig, einmal ca. auf der Höhe Haus-Nr. 60 bis 80 und zum zweiten auf Höhe der Bushaltestelle.

2. Beachtung der Verkehrs-Sicherungs-Pflicht der Stadt durch sofortige Einführung der Temporeduzierungen auf Tempo 30 auf der „Adrian-Meller-Straße“ (zwischen „Hauptstraße“ und „Unter Linden“). Diese Temporeduzierung ist von der BV3 bereits im Oktober 15 verabschiedet worden.

Begründung:

Am 9. Januar hat sich auf dem Kreisverkehr Adrain-Meller-Straße/Auf der Aspel ein schwerer Verkehrsunfall ereignet mit einer lebensgefährlich verletzten Radfahlerin, einem schwerverletzten Radfahrer und einem leichtverletzten Autofahrer.

Die Verkehrssituation ist an dieser Stelle problematisch:

- Die Adrian-Meller-Straße führt über den Kreisverkehr hinweg und animiert durch den Schlenker des Kreisverkehrsabschnittes zu teils sehr „sportlichem“ Fahren.
- Vor diesem Kreisverkehr wird in Richtung „Unter Linden“ auf der „Adrian-Meller-Straße“ ausdrücklich Tempo 50 erlaubt (vorher war 30), was natürlich zu Beschleunigungsvorgängen führt.
- In diesen Kreisverkehr münden 6 Straßen bzw. Wege, die Situation ist unübersichtlich, die Busstation und der die Sicht störende Express-Verkaufsautomat irritieren zusätzlich.

3. Warnhinweise „Im Kamp“ vor der Grundschule, der Sporthalle und der Kita und Querungshilfe/Zebrastrreifen auf Höhe der Sporthalle (Hausnr. 30) und der Grundschule

Begründung:

Seit Jahren wünschen sich die Anwohner eine sicherere Verkehrssituation für ihre Kinder, für jegliche schulische und außerschulische Nutzungen. Es ist Sicherheit zu schaffen für die Bereiche auf Höhe der Grundschule, auf Höhe der Sporthalle (bei Haus Nr. 30) und auf der Höhe der Kita. Bisher stehen lediglich verwitterte „Achtung Kinder“ Schilder an der Kreuzung Christian Hünsele Straße/Im Kamp.

Zwischenzeitlich hat sich die Gefährdungslage verschärft, weil die Straße „Im Kamp“ nun die Erschließungsstraße für das dortige große Neubaugebiet ist und die Betonmischer und andere Großfahrzeuge dort ganztägig unterwegs sind, und weil sich der Verkehr durch das dort entstehende neue Wohngebiet verstärken wird.

gez.

Claudia Pinl
Fraktionsvorsitzende

gez.

Inge E. Klein